

Artikel bei monster.de

Beitrag von „Super-Lion“ vom 29. August 2007 18:03

Wen's interessiert.

Gruß
Super-Lion

http://inhalt.monster.de/14274_de-de_p1.asp

Beitrag von „Bolzbold“ vom 29. August 2007 18:41

Und dass sich ja keiner von Euch beschwert!

Sonst gelten wir wieder als wohlstandsverwöhnte, verbeamtete Jammerer! 😄

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „alias“ vom 29. August 2007 20:45

Klasse Link. Danke!

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 29. August 2007 21:09

Ich bin lange Zeit dem Vorurteil begegnet, den "gutbezahlten Halbtagsjob" zu haben. Menschen, die das behaupten, würde ich gerne mal eine Woche in ein "Schulpraktikum" schicken! 😄

LG Lieselümpchen

Beitrag von „schlauby“ vom 29. August 2007 21:35

Zitat

Ich bin lange Zeit dem Vorurteil begegnet, den "gutbezahlten Halbtagsjob" zu haben. Menschen, die das behaupten, würde ich gerne mal eine Woche in ein "Schulpraktikum" schicken!

siehe dazu auch ...

<http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,502245,00.html>

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 29. August 2007 21:51

Ich finde die Formulierungen in dem Artikel seltsam.

"Referendare verdienen an staatlichen Schulen monatlich zwischen 1000 und 1050 Euro netto. Die Mehrzahl der Lehrer wechselt nach ihrem Referendariat ins Beamtenverhältnis ..."

Also für Ostdeutschland kann das ja nun überhaupt nicht sein, denn hier kann man sich gleich einen Hartz4 Aufstockungsantrag für den Vorbereitungsdienst (mit 908 Euro/Brutto in Thüringen für LA Regelschule - fragt garnicht erst nach Grundschule!!!) holen und ich kann auch nicht nachvollziehen, dass die Mehrzahl der gesamtdeutschen Lehrer verbeamtet wird. Man kann schon froh sein, wenn man Vollzeit arbeiten darf bzw. eine Stelle bekommt. Irgendwie fühle ich mich da wie ein Lehrer/Mensch zweiter Klasse. Wenn es wenigstens eine nachvollziehbare Begründung gäbe.

Elli